

Konzept „Ideen und Anstöße zur Gestaltung des ÖPNV in der Stadt Gießen und ihren Nachbargemeinden“

Die aufgeführten Anregungen zum Bus- und Bahnnetz waren in die Agenda-Gruppe Mobilität eingebracht, dort durchgesprochen und einvernehmlich bewertet worden.

Hinweis: Die bereits von der Stadtverordnetenversammlung im **Green-City-Plan – GCP** - beschlossenen Änderungen der Buslinien sind nachrichtlich aufgeführt *und kursiv dargestellt, teilweise mit Bewertung*.

Das ÖV-Netz bzw. alle Linien betreffend

- A1 10-Min-Takt für die derzeitigen Linien im 15-Min-T. /20-Min-T. für die 30-Min-Takt-Linien
Normalverkehrszeit NVZ: 6 – 20 Uhr, mittelfristig bis 21 Uhr ausdehnen, Sa. bis 18 Uhr
Spätverkehrszeit SVZ bis 0.30 Uhr ausdehnen, Ziel 2 Uhr – zudem Sa. ab 18 Uhr, So.+F ganztägig
- A2 Nebenverkehrszeit 30-Min-Takt auf allen Linien, die in den Landkreis führen, zu anderen Zeiten und Tagen mindestens 1-Stundentakt im gesamten Kreisgebiet
- A3 Zeitliche Entzerrung von Schulbeginn und Hochschulbeginn, um Schulbusse zu entlasten: Prüfung durch Stadtwerke/MITBUS, JLU und THM
- A4 Sukzessive Umstellung auf E-Busse mit Akku – analog Marburg: zurückgestellt, bis Studie aus Marburg vorliegt
- A5 Effektivere und wirkende Busbeschleunigung - aktuellen Stand bei Stadt und SWG erfragen; diskriminierungsfreie Einbeziehung der Umlandbusse in die Busbeschleunigung
- A6 Leitstelle zur Überwachung und Sicherung der Rendezvous-Anschlüsse am Berliner Platz und an anderen Systemumstiegen.
- A7 Fahrplananpassungen zur Anschlusssicherung Umlandbusse – Stadtbusse am Berliner Platz und an anderen Umstiegsstellen.
- A8 Langfristig mindestens 2-stünd. Nachtangebot im Stadt- und Kreisgebiet – täglich
- A9 Linienpläne im Bus und an Haltestellen auf Stadtplanbasis incl. Umlandbusse und Bahn

Auflistung im Uhrzeigersinn

Nord

- B1 Linie 5 soll stadtauswärts via Gießener Str., stadteinwärts durch Kornblumenstr. verkehren, da die Haltestelle Lichtenauer Weg der neuen Linie 15 in beiden Richtung die Haltestelle Am Eichelbaum ersetzt.
- B2 *GCP Linien 3, 13 Friedhof – Berliner Platz wie heute, dann via Ludwigstr. - Wartweg Linie 3 bis Schwarzacker, Linie 13 bis Schlängenzahl;*

- B3 Linie 12 Sandfeld bis Behördenzentrum wie heute, dann ab Berliner Platz via Bismarckstr. - Aulweg – Robert-Sommer-Str. zum Dialyse-Zentrum
- B4 neue Linie 14 Gew-Geb.West bis Markt-Platz wie heute Linie 12, dann ab Berliner Platz weiter wie heute die Linie 801 zur Pistorstr.
- B5 L 25 aus Buseck-Beuern soll bis Bahnhof fahren oder es soll eine Durchbindung mit der Linie 310 via Haltestelle Parkhaus am Bahnhof hergestellt werden, damit beide Linien sowohl den Bahnhof wie den Berliner Platz anbinden.

Nord-Ost

- C1 Bahnhaltepunkt Rödgen soll wieder eingerichtet werden
- C2 Linie 1 verkürzen oder aufteilen wird weiterhin empfohlen ohne konkreten Vorschlag. Durch neue Linie 17 sind Veränderungen im Fahrgastverhalten zu erwarten, die bisher noch nicht ausgewertet sind.
- C3 Linien 7 und 24 Anschluss auf Mittelhessen-Express am Bf. Oswaldsgarten herstellen
- C4 Linie 22 im 30-Min-Takt – jeder 2. Bus via Europaviertel und Annerod ergibt einen 30-Min-Rhythmus im Wechsel mit der Linie 21 sowohl für Annerod wie auch für Fernwald (ehem. SWG-Konzept kombiniert mit Linie 2) Die vom Landkreis/ZOV demnächst startende Schnellbuslinie Laubach – Landratsamt hat hieraus keinen Einfluss.
- C5 Linie 7 wird verlängert bis Motorpool mit neuer Wendeplatte. Da die Wendeplatte Waldstadion nur 200m entfernt ist, soll diese genutzt werden. Hierdurch ergibt sich zusätzlich die Verknüpfung mit den Linien 1, 17 und 21
- C6 Linie 21 Der zu dünne Sonntagsfahrplan in Kombination mit einem Anruftaxi und 60-minütiger Vorbestellpflicht wird als unpraktikabel kritisiert.

Ost

- D1 Zusätzliche Haltestelle im oberen Alten Steinbacher Weg/ Jura-Fakultät für die Linie 801 oder die vorgesehenen Linie 12 bzw. 18, da der Abstand zwischen Nahrungsberg und Ostschule sehr lang ist.
- D2 Vordringlich ist eine dicht getaktete Busverbindung Bahnhof – Philosophikum Wird die Haltestelle Rathenastr. zum Semesterstart Okt. 2020 oder spätestens zum Fahrplanwechsel im Dez. 2020 wieder angefahren?
- D3 Für den Schnellbus 18 Bahnhof – Berliner Platz – Rathenastr. ohne weitere Zwischenhalte wird die Fahrplanstabilität aufgrund der Bahnübergänge bezweifelt, ebenso das Auslassen diverser Haltestellen.
- D4 Der neue Schnellbus Linie 18 soll mit neuer Linie 12 kombiniert / vertaktet werden.
- D5 Linie 11 soll ab Berliner Platz weitergeführt werden z.B. bis Waldstadion oder Rathenastr. oder Juridikum

- D6 GCP-Linie 3, 13 Friedhof – Berliner Platz wie heute, dann Ludwigstr. - Wartweg Linie 3 bis Schwarzacker, Linie 13 bis Schlangenzahl Magerer 30-Minuten-Takt bis Schlangenzahl unzureichend.
- D7 GCP-Linie 12 Nordost ab Sandfeld bis Behördenzentrum wie heute, dann Berliner Platz – Bismarck Str. - Aulweg – Robert-Sommer-Str. - Dialyse-Zentrum. Magerer 30-Minuten-Takt unzureichend.
- D8 GCP-Linie 14 Gewerbegebiet West bis Marktplatz wie heute die Linie 12, dann ab Berliner Platz weiter wie heute die Linie 801 zur Pistorstr. Magerer 30-Minuten-Takt unzureichend.
- D9 Die Linie 6 soll auch an Samstagen zum Schifffenberg verkehren.

Süd-Ost

- E1 Die Linie 10 soll den Endpunkt am Alten Wetzlarer Weg/Friedrichstr, zur Vermeidung der zweimaligen Querung Bahnübergangs Frankfurter Str. Erhalten. Der GCP sieht mit derselben Begründung den Endpunkt der Linie 10 alternativ am neuen Fernbushof Lahnstraße auf der Westseite des Bahnhofes vor.
- E2 Die Oberbürgermeisterin hatte einen Doppelaufzug vom Bahnhofsvorplatz zum Steg zur Friedrichstraße versprochen, andere Dezernenten sagten gar die Fertigstellung oder wenigstens den Baubeginn bis zum 1.10.2020 zu.

Süd-West

- F1 Linie 11 soll ab Berliner Platz weitergeführt werden z.B. bis Waldstadion oder Rathenastr. oder Juridikum (siehe auch D5)
- F2 Eine Busverbindung zwischen Hüttenberg-Rechtenbach (über 4000 Einwohner) und Gießen- Lützellinden soll errichtet werden, sei es mit der Linie 1 oder 310.
- F3 Die derzeitig von der Linie 1 nur als Wendezeit- /Betriebshaltestelle genutzte Haltestelle am Gewerbegebiet Lützellinden Autohof soll sofort für Fahrgäste zum Ein- und Ausstieg freigegeben werden.

West

- G1 Eine Verlängerung der Linie 12 vom Gewerbegebiet West nach Heuchelheim (Süd-Ost) scheitert an der nicht geeigneten Heuchelheimer Goethestraße und der geringen Tragfähigkeit der Brücke über den Kropbach. Stattdessen wird angeregt, den südlichen Teil Heuchelheims mit dem dortigen Gewerbegebiet von Heuchelheim aus mit dem ÖV zu erschließen.
- G2 GCP L 3, 13 Fr-hof – B-Pl wie heute, dann Ludwigstr. - Wartweg 3 bis Schwarzacker, 13 bis Schlangenzahl
12 Nordost bis Beh.-Zentr. wie heute, dann B-Platz – Bism.-Str. - Aulweg – Rob-So-Str. - Dialyse-Z.
14 Gew-Geb.West bis M-Platz wie heute 12, dann B-Platz weiter wie heute 801 zur Pistorstr.

- G3 Die Buslinien nach Biebertal 41-42 sollen auch am Wochenende mindestens im Stundentakt verkehren.
- G4 Bei Buslinien von Biebertal 41-42 L 41 sollen an der Haltestelle Mühlstraße die Anschlüsse von und zu den Zügen am Bahnhofpunkt Oswaldsgarten Richtung Marburg hergestellt werden und am Gießener Bahnhof von und nach Richtung Frankfurt verbessert werden.
- G5 Bei der Linie 24 soll unter Einschluss der Wetzlarer Linie 240 ein gemeinsamer Umlauf hergestellt werden, woraus sich ein ganztägiger 30-Min-Takt zwischen Gießen und Wetzlar ergibt und ein 15-Minuten-Takt zwischen Gießen und Heuchelheim - Kinzenbach-Kirche.

Nord-West

- H1 Für alle Busse der Linien 800-801-802 wird die Wiederinbetriebnahme der ehemaligen Haltestelle KGRZ gefordert, um das neue Wohngebiet am Werner Gleim Deich anzubinden und um den früheren 15-Minuten-Takt wieder herzustellen. Hierfür soll die Wilhelm-Leuschner-Straße Richtung Wetttenberg wieder für Busse befahrbar gemacht werden.
- H2 Es soll geprüft werden, ob die an der Einmündung Alter Krofdorfer Weg, Carlo-Mierendorff-Str., W-Leuschner-Straße eine Wendepalte für Busse hergestellt werden kann, die in der Weststadt enden bzw. wenden. Die Umfahrungsmöglichkeit von der Carlo-Mierendorff-Straße über die Wilhelm-Leuschner-Straße zur Westschule ist zugebaut worden und die Wendepalte vor der Westschule ist zu klein.

Nahverkehrsplan / Verkehrsentwicklungsplan / NVP - VEP

Die Fragen zum

- Anstieg der Fahrgastzahlen und
- zur Neukonzeptionierung des (Bahn-) und Busnetzes mit Kompletterhebung der Fahrgastwege und einer Einwohnerbefragung werden zurückgestellt, da derzeit aufgrund der Corona-Beschränkungen und baustellenbedingten Umleitungen fast aller städtischen Buslinien keine zuverlässigen Daten erhoben werden können.

Der allgemeine Hinweis, dass Schienenfahrzeuge nur auf einer eigenen Fahr-Trasse schneller sind als Busse, wird für die Erneuerung der Grünberger Straße und die dort mögliche Regiotram vorgemerkt.

(aufgelistet von Reinhard Bayer)